

ANNM

Herstellungsanleitung von Roland Ionas Bialke

Chemikalien:

Ammoniumnitrat, Nitromethan

Mischungsverhältnisse:

1000g AN zu 295 ml NM

1000g AN zu 185g Nitromethan und 84g Methanol (alternativ)

Herstellung:

Das fein gepulverte und trockene Ammoniumnitrat mit dem reinen Nitromethan sorgfältig vermischen und in ein geeignetes Behältnis füllen.

Bemerkung:

Dieser 2-Komponentensprengstoff hat eine hohe Brisanz, ist in der Handhabung sehr sicher und unempfindlich und wird deshalb von Profis (unter der Markenbezeichnung KINEPAK) eingesetzt. Die Detonationsgeschwindigkeit liegt bei 6125 m/s und übertrefft damit gewöhnliches Dynamit.

Das gute an diesem Sprengstoff ist, dass er aus leicht beschaffbaren Zutaten besteht und man nicht erst mit gefährlichen Säuren hantieren muss, um eine aufwendige Synthese zu vollziehen.

Ausserdem ist er leistungsstark, sehr sicher und dabei trotzdem leicht zur Detonation zu bringen. Mit einer Initiaalladung von 500mg HMTD erreicht man immer eine Zündung.

Nachteilig ist der höhere Preis im Gegensatz zum ANFO, dafür ist aber die Zündfähigkeit garantiert. Ein weiterer Nachteil - wie bei allen AN-Sprengstoffen ist die Hygroskopizität, d.h. AN zieht Wasser aus der Luft an und macht sich damit selbst schnell unbrauchbar. Ausserdem ist Nitromethan relativ flüchtig. Das einzige, was deshalb beachtet werden muss, ist dass man den Sprengstoff, b.z.w. die beiden vorbereiteten Komponenten luftdicht verschlossen hält, z.B. in einer PE-Fasche mit Schraubverschluss.

Wenn man die 2 Komponenten getrennt hält und erst am Sprengungsort zusammenbringt, (wie KINEPAK dies auch tut) wird die Sicherheit noch zusätzlich erhöht. Nebenbei: Es fällt dann keiner der beiden Stoffe unter das Sprengstoffgesetz, erst im Moment der Mischung!

Man kann man auch nur 200ml oder noch weniger zu 1000g AN hinzufügen, dabei sinkt natürlich die Sprengkraft und die Zündfreudigkeit.